

# Stadtelternrat Magdeburg

Stadtelternrat Magdeburg, FB Schule und Sport, G.-Hauptmann-Str. 24-26, 39108 Magdeburg

Oberbürgermeister Herrn Dr. L. Trümper  
FB 40  
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport  
Jugendhilfeausschuss  
Stadtrat

Magdeburg, den 26. Januar 2016

## ***Stellungnahme des Stadtelternrates (STER) zur vorliegenden Drucksache DS0509/15 „Fortschreibung Schulentwicklungsplan allgemein bildende Schulen/Veränderung von Schulbezirken“***

Bezüglich der Mail vom 22.01.2016 des FB 40 nehmen wir hier Stellung zur o.g. Drucksache.

Der STER lehnt den Beschlussvorschlag zur Änderungen der Schuleinzugsbereiche der aufgeführten Grundschulen zu den Punkten 1), 2), 3) und 4) ab. Vielmehr fordern wir den Neubau von Grundschulen, mindestens in den Stadtteilen Ottersleben und Stadtfeld.

### Zur Anlage 1)

Hier steht für uns die Frage im Raum, was ist mit dem ehemaligen Schulgebäude im Milchweg. Sollte dies noch funktionell intakt sein, Sollte man über eine Reaktivierung als Grundschule nachdenken.

### Zur Anlage 2)

Was ist mit den Gebäuden in der Bodestraße? Sind diese nicht als Grundschule nutzbar? Ein Schulweg von derartigem Ausmaß für Grundschüler ist unverhältnismäßig. Eine adäquate Lösung wäre, bei nicht vorhandenen Kapazitäten in der Bodestraße, ein Neubau.

### Zur Anlage 3)

Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Bereiche der GS Leipziger Straße in die ohnehin schon vollen GS Hopfengarten und Lindenhof gehen sollen. Die GS Leipziger Straße war



**Stadtelternrat  
Magdeburg**

*Geschäftsstelle*

Fachbereich Schule und  
Sport der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
G.-Hauptmann-Str.24-26  
39108 Magdeburg

Tel.:  
+49 (391) 540 30 14

Fax.:  
+49 (391) 540 30 43

---

**Vorstand STER**

Detlef Hubold

Tim Liebe

Jeannette Schulz

Cindy Knabe

Oliver Wendenkampf

[vorstand@stadtelternrat-  
magdeburg.de](mailto:vorstand@stadtelternrat-magdeburg.de)

---

[www.stadtelternrat-  
magdeburg.de](http://www.stadtelternrat-<br/>magdeburg.de)

# Stadtelternrat Magdeburg



**Stadtelternrat  
Magdeburg**

*Geschäftsstelle*

Fachbereich Schule und  
Sport der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
G.-Hauptmann-Str.24-26  
39108 Magdeburg

Tel.:  
+49 (391) 540 30 14

Fax.:  
+49 (391) 540 30 43

**Vorstand STER**

Detlef Hubold

Tim Liebe

Jeannette Schulz

Cindy Knabe

Oliver Wendenkampf

vorstand@stadtelternrat-  
magdeburg.de

[www.stadtelternrat-  
magdeburg.de](http://www.stadtelternrat-<br/>magdeburg.de)

früher eine große Schule, die bis zur 10. Klasse unterrichtete. Welche Kapazitäten hat die Grundschule Leipziger Straße? Was ist mit dem Schulgebäude in der Bertolt-Brecht-Straße? Was passiert mit dem Schulgebäude der FÖS im Fermersleber Weg nach dem Neubau der FÖS in Olvenstedt? Ist dieses Gebäude als Grundschule nutzbar?

Zur Anlage 4)

Was ist mit dem Schulgebäude im Friedensweiler? Lässt sich diese als Grundschule reaktivieren? Eine mögliche Variante wäre, nach Reaktivierung der Grundschule Friedensweiler, insgesamt 3 Grundschulen in diesem Bereich vorzuhalten. Die GS Am Elbdamm zieht aus dem jetzigen Schulgebäude aus und erhöht somit die schon jetzt beschränkte Kapazität der Gemeinschaftsschule.

Ein nach unserer Meinung hervorragender Vorschlag, auf dem Schlachthofgelände in Stadtfeld eine Grundschule zu errichten wurde leider abgelehnt. Dieser Neubau, möglicherweise integriert in die Hermann Gieseler Halle, hätte eine Entlastung der IGS W. Brandt zur Folge, deren räumliche Situation alles andere als vorteilhaft ist, durch die im Gebäude angesiedelte Grundschule. Weiterhin wäre die durchaus ungewisse Zukunft der Sporthalle geklärt.

Eine in Ottersleben geführte Außenstelle der Grundschule seit nun mehr als 10 Jahren lässt die Frage aufkommen, warum wurde dort nicht bereits eine neue Schule gebaut? Nach nunmehr 2 ½ Grundschulgenerationen kann man nicht mehr davon ausgehen, dass ein verwaltungsvorteilhafter Kinderschwund eintritt.

Weiterhin vertreten wir die Meinung, dass Eltern generell frei entscheiden sollten in welche Schule ihr Kind gehen soll, das heißt eine völlige Auflösung der Schuleinzugsbereiche. Dies wäre eine Gleichbehandlung gegenüber den freien Trägern. Ungeachtet von offenen Schuleinzugsbereichen sollte ein Rechtsanspruch auf die vom Wohnort des Kindes aus gesehene nächst gelegene Schule bestehen bleiben.

Seit mehreren Jahren sind der Aufwuchs der Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen und der logisch zu schlussfolgernde anschließende Aufwuchs der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen bekannt.

# Stadtelternrat Magdeburg

Seit mehreren Jahren wurde u. a. durch die Mitglieder des STER immer wieder auf die Situation in einzelnen Stadtteilen im Bereich der Grundschulen und auch weiterführenden Schulen hingewiesen. Im Rahmen dieser Hinweise wurden immer wieder Schulneubauten unterschiedlichster Schulformen (Grundschulen, IGS, Gymnasien, Förderschulen) gefordert.

Die vorliegende Drucksache ist Ausdruck einer verfehlten Schulentwicklungsplanung in den letzten Jahren. Vorschläge von einzelnen Stadträten zur Verbesserung der Situation wurden in der Vergangenheit immer wieder abgelehnt.

Inhaltlich nicht nachvollziehbar ist die Argumentation der Verwaltung, bei Nichtänderung der Schuleinzugsbereiche bis zu 38 Kinder in eine Grundschulklasse zu „stecken“. Dies schließt sich schon allein durch Empfehlungen des Landes aus, Klassengrößen im Grundschulbereich zwischen 22 und 28 Kinder zu planen. Weiterhin dürften der geplante Platzbedarf eines Kindes in Unterrichtsräumen von mind. 1,5 Quadratmetern (in der Literatur 2qm) und diverse Brandschutzbestimmungen dem entgegenstehen. Ein weiteres noch nicht angesprochenes Problem ist das Vorantreiben der Inklusion. Schon eine Klassengröße von 28 Kindern entspricht nicht den Rahmenbedingungen der Inklusion. In welcher Größenordnung Kinder im Rahmen der flexiblen Schuleingangsphase Grundschulen erst nach 5 statt 4 Jahren verlassen ist nicht geklärt. Weiterhin gestaltet sich die Doppelnutzung von Räumlichkeiten für Unterrichtszwecke und Hort durchaus schwierig schon allein wegen der unterschiedlichen Trägerschaften des vorhandenen Arbeitsmaterials bzw. Mobiliars. Zweifelhaft ist ob diese Horträume im Rahmen der Kapazitätenberechnungen der Verwaltung überhaupt genügend Beachtung fanden.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass der erfreulichen Entwicklung steigender Schülerzahlen nicht durch die Erhöhung der Anzahl von Schülerinnen und Schüler pro Klasse begegnet werden sollte, sondern vielmehr durch eine Erhöhung der Raumkapazitäten durch den Neubau weiterer Schulen. Vielleicht sollte man auch beim Bauen von Schulen neue Wege gehen, dass man Schulen ebenso baut, dass auch eine anschließende Nutzung für andere außerschulische Zwecke möglich ist.

D. Hubold  
Vorstand STER



**Stadtelternrat  
Magdeburg**

*Geschäftsstelle*

Fachbereich Schule und  
Sport der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
G.-Hauptmann-Str.24-26  
39108 Magdeburg

Tel.:  
+49 (391) 540 30 14

Fax.:  
+49 (391) 540 30 43

**Vorstand STER**

Detlef Hubold

Tim Liebe

Jeannette Schulz

Cindy Knabe

Oliver Wendenkampff

[vorstand@stadtelternrat-  
magdeburg.de](mailto:vorstand@stadtelternrat-magdeburg.de)

[www.stadtelternrat-  
magdeburg.de](http://www.stadtelternrat-magdeburg.de)

### **Standpunkt zur Stellungnahme des Stadtelternrates zur DS0509/15**

---

Die SN des STER ist am 26.01.2016 im FB 40 eingegangen.

Zu den Punkten werden folgende Aussagen getroffen:

#### **Zu 1)**

Das ehemalige Schulgebäude „Milchweg 45“ wurde zurückgebaut und steht nicht mehr zur Verfügung.

#### **Zu 2)**

Das Schulgebäude „Bodestraße 1“ soll die bisherige Außenstelle (Schilfbreite) der BbS „H. Beims“ ersetzen.

Gegenwärtig erfolgt die Überplanung im Rahmen der beabsichtigten STARKIII- Sanierung. Erfolgt die SBZ-Änderung, wie vorgeschlagen sind ca. 12 Schüler aus dem Stadtteil Lemsdorf betroffen, die dann zur GS „Friedenshöhe“ gehen. Der längste Schulweg würde nach gegenwärtigem Stand für einen Schüler der Ballenstedter Straße über 2,0 Km betragen und zur Schülerjahreskarte führen.

#### **Zu 3)**

Zur Erreichung einer Entlastung der GS „Leipziger Straße“ werden Teile dieses SBZ neu strukturiert und den SBZ der GS „Am Hopfengarten“ sowie „Lindenhof“ zugeordnet.

Nach Einschätzung der Verwaltung sind hier Reserven vorhanden.

Das ehemalige Schulgebäude „B.-Brecht-Straße“ wird gegenwärtig als Auslagerungsobjekt für KiTa- Sanierung genutzt.

Ein Nachnutzungskonzept des Standortes der FÖSK (Fermersleber Weg) liegt bisher nicht vor. Die Notwendigkeit der Nutzung als Grundschule ist in beiden Fällen entsprechend einer nachzuweisenden Bedarfslage sowie den Standortbedingungen dann zu prüfen.

#### **Zu 4)**

Das ehemalige Schulgebäude „Zur Muttereiche“ steht nicht mehr zur Verfügung, da es zum Verkauf ausgeschrieben wurde.

Die Bedarfslagen (Anzahl und Umfang) für GS- Neubauten für Stadtfeld Ost bzw. Ottersleben werden einer separaten Prüfung unterzogen.

Die Genehmigung des LSchA zum Feststellungsbeschluss der LH MD bestätigt die dargestellten Aussagen der Planung bis zum Zielplanjahr 2018/19.

Eine Aussage des mit Schreiben des FB 40 vom 25.10.2013 um Stellungnahme gebetenen STER zum Feststellungsbeschluss liegt nicht vor.

Das Land hat keine Besonderheiten, im Sinne von Vorgaben für Flächen oder Räume, sowie der Klassenbildung unter dem Aspekt „Inklusion“ fixiert.

Die Doppelnutzung (Schule/ Hort) wurde bisher mit den zuständigen Ämtern (Amt 51; Stabsstelle V/02) abgestimmt und deren Umsetzung praktiziert, unabhängig von Trägerschaften.